

**»Mini-Handbuch Kreativ Probleme lösen«****Ein Mini-Interview mit Bernd Weidenmann**

*Beltz: Sie sind Experte für kreatives Problemlösen. Ist es nicht mühsam, sich dauernd mit Problemen herumschlagen zu müssen?*

**Bernd Weidenmann:** Mühsam ist es nur, wenn man das falsche Handling hat.

*Beltz: Und was ist falsch?*

**Weidenmann:** Ein typischer Fehler ist es, mit Druck und Ungeduld an ein Problem heranzugehen. Dann ist man auf die eine schnelle Lösung fixiert. Das ist der Tunnelblick. Entweder reagiert man dann vorschnell. Oder man wird immer verzweifelter, weil man die eine Lösung nicht rasch findet.

*Beltz: Was wäre richtig?*

**Weidenmann:** Das A und O ist es, das Problem zuerst zu verstehen, bevor man handelt. Möglichst alles zu sehen, was das Problem im Detail ausmacht. Die Elemente, die Dynamik, die beteiligten Personen und ihre Interessen, die Kräfteverhältnisse und so weiter. Wenn man meint, das Problem verstanden zu haben, gilt es Lösungen zu finden. Dabei ist es wichtig, kreativ mehrere Optionen zu entwickeln und nicht die erstbeste Lösung zu nehmen. Die Optionen werden dann geprüft und verglichen. Erst dann entscheidet man sich für eine. Man weiß dann aber auch, warum man sich dafür entschieden hat.

*Beltz: Diese Art des Problemlösens zu beherrschen klingt verlockend. Wie kann man das lernen?*

**Weidenmann:** Ich habe das Mini-Handbuch für Menschen geschrieben, die kein Training besuchen. Sie finden darin 30 Methoden, mit denen jeder Betroffene ein Problem professionell bearbeiten kann. Für das Verstehen eines Problems gibt es etwa die 5W1H-Methode, das Ishikawa-Diagramm oder die Kraftfeldanalyse. Um kreative Lösungen zu finden, arbeite ich gerne mit Methoden wie Kombi, Reizwort, Promi, Disney und natürlich Brainstorming und Brainwalking. Wenn man die Umsetzung einer gefundenen Lösung optimieren will, helfen Tools wie die UV-Checkliste. All diese Methoden und Tools sind leicht anzuwenden. Trotzdem sie sind sehr wirksam beim Knacken eines Problems. Das ist dann auch nicht mühsam, sondern macht sogar Freude. Man sieht ja den Erfolg.